

Designerbabys, Genfood, Gentherapie – Schlagwörter, die Faszination und Ängste zugleich auslösen.

All diese Begriffe sind einem neuartigen Forschungsfeld zuzuordnen: der Synthetischen Biologie. Forscher der Synthetischen Biologen streben danach die DNS, den Code des Lebens, nach ihren Wünschen zu schreiben und damit neuartige Lebewesen nach ihren Vorstellungen zu erschaffen.

Für manche mag dieser Ansatz Größenwahnsinnig klingen, für andere eine unausweichliche Entwicklung in einer Gesellschaft, die sich mit Umweltkatastrophen, Hungersnöten und Krankheiten auseinandersetzen muss. Es ist daher an der Zeit, mit führenden Wissenschaftlern, Ethikern und Sicherheitsexperten über die Synthetische Biologie zu diskutieren.

Wir laden ein zur Podiumsdiskussion "*Perspektiven der Synthetischen Biologie für die Biotechnologie und Medizin*" am 17.10.2016 ab 17.00 Uhr im Klinikum Rechts der Isar, Hörsaal B.

Folgende Experten werden ihre Ansichten zur Synthetischen Biologie darstellen und mit Ihnen diskutieren:

- Prof. Dr. Arne Skerra – Lehrstuhl für Biologische Chemie, TU München
Weltweit führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Synthetischen Biologie und erfolgreicher Unternehmensgründer.
- Prof. Dr. Gil Westmeyer – Lehrstuhl für Biologische Bildgebung, TU München
Einer der kreativsten Köpfe der Synthetischen Biologie, inspiriert durch Forschungsaufenthalte am M.I.T. und in Harvard.
- Prof. Dr. Percy Knolle – Leiter des Instituts für Molekulare Immunologie & Experimentelle Onkologie am Klinikum Rechts der Isar
Anerkannter Mediziner, Forscher und Fachmann für neuartige Therapieansätze.
- Dr. Christoph Then – Geschäftsführer von Testbiotech.org
Deutschlandweiter Experte für Sicherheit in der Biotechnologie, der die Politik und Medien berät.
- Anne Lüters – Pfarrerin in der Hochschulgemeinde Freising
Gefragte Diskussionspartnerin für ethische Fragestellungen im Bezug zur Wissenschaft.
- Dr. Marc-Denis Weitze – Leiter des Themenschwerpunkts Technikkommunikation der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften. Führt mit verschiedenen Partnern Projekte zu Theorie und Praxis der Biotechnologie-Kommunikation durch.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer. Interessenten bitten wir sich unter folgendem Link anzumelden, um uns die Organisation der Veranstaltung zu erleichtern:

iGEM-Munich.eventbrite.de

Mit besten Grüßen

Enes Ugur

In Vertretung des iGEM Teams der TU München und LMU München